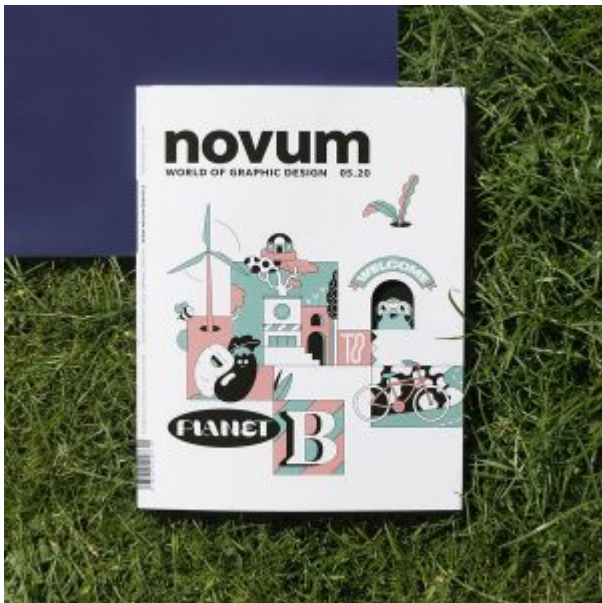


Erstes novum-Designmagazincover nach den Kriterien des Blauen Engels – umweltfreundlich produziert vom DBM Druckhaus Berlin-Mitte

geschrieben von Markus Galla | 21. April 2020



Wie das sprichwörtlich vielseitige Klappcover der Mai-Ausgabe des Designmagazins novum verrät: Klimaschutz darf Freude bereiten, Umweltbewusstsein kann sexy sein und verträgt sogar eine Prise Humor. Filigran und facettenreich gestaltet vom Düsseldorfer Studio B.O.B. und produziert vom DBM Druckhaus Berlin-Mitte zeigt der Umschlag der novum-Ausgabe 05/2020 worauf man hinausmöchte: Zu zeigen, was auch und vor allem Grafikdesign zur gesellschaftlichen Klimadebatte, zur pädagogischen Aufklärung und sogar zur Politik beitragen kann. Vor allem, wenn es in gedruckter Form erscheint.

novum – WORLD OF GRAPHIC DESIGN ist eines der führenden und einflussreichsten Designmagazine weltweit. Die internationale Ausgabe (deutsch / englisch) präsentiert monatlich herausragende Arbeiten aus den Bereichen Grafikdesign, Illustration, Fotodesign, Neue Medien, Corporate Design, Verpackung, Werbung und Typografie. Vor allem die abwechslungsreichen Cover zeigen einen aktuellen Stand der Dinge in Sachen Design auf Druck und Papier.

Da die Ausgabe sich mit dem Thema „Sustainability“, also Nachhaltigkeit auseinandersetzt, wurde bewusst gesucht und mit dem Druckhaus Berlin-Mitte eine Druckerei gefunden, mit der gemeinsam eine umweltgerechte kreative Druck- und Veredelungslösung gut umgesetzt werden kann. Gedruckt wurde auf Recyclingpapier mit umweltfreundlichen Farben. Veredelt wurde mit einer schlichten, aber nicht minder wirkungsvollen Stanzung. In Kombination mit Klappen an der Umschlagsvorder- und -rückseite entfaltet sich ein illustriertes Tableau, das tiefe Einblicke erlaubt. Das Designstudio B.O.B. setzte bewusst keine typische Ökogestaltung an den Tag und vermittelt das Thema Nachhaltigkeit gekonnt mit Humor.

Es überrascht nicht, dass durch die Kombination von guter Gestaltung und nachhaltiger guter Produktion ein großartiges Druckobjekt entstanden ist, dass Aufmerksamkeit erzielt und gleichzeitig die Umwelt schont.

Erfolgsgeschichte „Umweltschutz“ – DBM Druckhaus Berlin-Mitte gewinnt Druck & Medien Award 2017 als umweltorientiertes Unternehmen

geschrieben von Andreas | 21. April 2020



Pressemitteilung

Berlin, Oktober 2017. Das Druckhaus Berlin-Mitte (DBM) ist bundesweit bekannt geworden, weil es als erste Druckerei im deutschsprachigen Raum das bekannteste Umweltsiegel, den „Blauen Engel“ für Druckereierzeugnisse, erhalten hat. Dass das Engagement des Hauses bei der Nachhaltigkeit über die Anforderungen des Umweltsiegels hinausgeht hat die Jury des Druck & Medien Awards davon überzeugt es als „umweltorientiertes Unternehmen des Jahres“ auszuzeichnen. Die Begründung der Jury: „Wer das Druckhaus Berlin-Mitte besucht, merkt schnell, dass das Unternehmen den Umweltgedanken wirklich lebt. Der ressourcenschonende Umgang mit der Umwelt ist ein wichtiges Merkmal der Hauptstadtdruckerei. Das Umweltmanagement ist nach EMAS 3

validiert. Als erste Druckerei bot das Unternehmen seinen Kunden die Möglichkeit, Druckerzeugnisse nach den strengen Regeln des Blauen Engel zu produzieren und auszeichnen zu lassen. Natürlich ist man auch FSC-zertifiziert.“

Der Druck & Medien Award ist eine weitere Belohnung für die Erfüllung der sehr anspruchsvollen Anforderungen des „Blauen Engels für Druckerzeugnisse“. Das Einhalten der Kriterien verbesserte den Gesundheitsschutz für die Mitarbeiter und sichert durch die Verwendung entsprechender Farben, Lacke und Leime die problemlose Deinbarkeit und Rezyklierbarkeit der Druckerzeugnisse zu denen mittlerweile auch Hard- und Softcoverbücher gehören. Mit der Einführung prozessloser Druckplatten wird zusätzlich Wasser, Chemikalien

und Energieverbrauch eingespart. Das integrierte Qualitäts- und Umweltmanagement wird von Kunden als eine sichere Basis für die Erfüllung ihrer Kriterien für ein hochwertiges Druckerzeugnis angesehen. Deren Auftraggebern oder Endkunden gegenüber können diese den Einsatz höchster Umweltstandards nachweisen. Zugleich profitieren sie für ihre eigene Arbeit und ihr Image von der Beratung und den Umweltleistungen des Druckhauses Berlin-Mitte.

Es sorgt auch für den notwendigen wirtschaftlichen Erfolg. In den vergangenen zwei Jahren wurden insgesamt 82 Projekte produziert, die vollständig den Kriterien des Blauen Engel für Druckerzeugnisse entsprachen und ausgezeichnet wurden. 75% dieser Aufträge kamen von Neukunden. Aktuell sind beim Blauen Engel 31 anbietende Druckereien aufgeführt. Diese haben für insgesamt 130 Druckerzeugnisse die Blauer Engel-Auszeichnung erhalten. Nach Titeln liegt der Marktanteil des Druckhauses Berlin-Mitte damit bei 38%.

Über DBM Druckhaus Berlin-Mitte

Das Druckhaus Berlin-Mitte gilt als eine der umweltfreundlichsten Druckereien Deutschland. Sie ist die erste Druckerei, die Druckprodukte mit dem „Blauen Engel“ UZ-195 kennzeichnen darf. Im Druckhaus arbeiten rund 65 Mitarbeiter an zwei Standorten. Die Druckerei bietet hochwertigen Offsetdruck, Weiterverarbeitung, Veredelung sowie

Mailingproduktion an. Zum Einsatz kommen dabei 5-Farb-Druckmaschinen.

Das Unternehmen bietet die klimaneutrale Druckproduktion, durch den Ausgleich mittels hochwertiger Zertifikate (Gold-Standard). Seit 2002 ist das Umweltmanagement der Druckerei nach EMAS validiert und es ist ein der ISO-Norm 9001 entsprechendes Qualitätsmanagement installiert.

Über die Druck&Medien Awards

Seit 2005 werden die Awards jedes Jahr im Herbst in verschiedenen Kategorien vergeben und zeichnen herausragende Printprodukte und die dahinterstehenden Kompetenzen, Betriebe und Personen der Druck- und Medienbranche aus.

Kontakt:

DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

Martin Lind

Wilhelm-Kabus-Straße 21-35

10829 Berlin

Telefon 030 / 20 35 32 76

Telefax 030 / 20 35 32 75

mlind@druckhaus-berlin-mitte.de

www.druckhaus-berlin-mitte.de

Pressekontakt:

Marketing Partnership:

Markus Galla

Telefon 089 / 66 61 62 41

mg@markusgalla.de

Zwei Jahre Blauer Engel für

Druckerzeugnisse Podiumsdiskussion und Zwischenbilanz im DBM Druckhaus Berlin-Mitte

geschrieben von Andreas | 21. April 2020
Pressemitteilung

Berlin, März 2016. Auf einer InaP-Veranstaltung im DBM Druckhaus Berlin-Mitte (DBM) wurde nach der Einführung vor zwei Jahren gemeinsam mit ausgewählten Experten eine erste Bilanz zum Umweltzeichen „Blauer Engel für Druckerzeugnisse“ (RAL-UZ 195) gezogen und über weitere Perspektiven diskutiert. Das aus 30 Teilnehmern bestehende bunt gemischte Publikum setzte sich zusammen aus Lieferanten, Agenturen, Kunden und Projektpartnern des DBM.

Zu Beginn zog Martin Lind, Geschäftsführer des DBM, für sein Unternehmen eine positive Bilanz. Mit dem Blauen Engel für Druckerzeugnisse seien die langjährigen Anstrengungen und Investitionen in Umweltmanagementsysteme, personelle Ressourcen und andere Maßnahmen belohnt worden. Der Blaue Engel biete sowohl für das Druckhaus Berlin-Mitte als auch für dessen Kunden eine klare Positionierung und Erkennbarkeit in der Öffentlichkeit. Lind merkte auch an, dass er ursprünglich davon ausgegangen sei, dass es Dank der Vorarbeiten ein wenig leichter gewesen wäre, die Kriterien des Blauen Engels zu erfüllen.

Julia Rohrmann, Referentin für Umweltschutz/ Arbeitssicherheit beim Bundesverband Druck und Medien, wies darauf hin, dass auch seitens der Kunden ein starker Druck erzeugt worden sei, insbesondere durch die großen Handelsketten, die in ihrem Werbemarkt nach mehr nachhaltigen Produkten verlangt hätten.

Aktuell können deutschlandweit 35 von ca. 8000 Druckbetrieben ihren Kunden den Blauen Engel für Druckerzeugnisse anbieten. Allein 27 davon sind Rollenoffsetdruckereien. Dr. Achim Schorb, Mitarbeiter des Ifeu in Heidelberg, erläuterte hierzu: „Der Blaue Engel soll in etwa die besten 20 Prozent der Produktion einer Branche abdecken. Das heißt, es macht gar keinen Sinn, Kriterien zu entwickeln, die alle Druckereien problemlos erfüllen können.“ Auch nach der Genehmigung durch den RAL, so wurde von Christin Lieke, Umweltbeauftragte des DBM, erklärt, müsse man Tests durchführen lassen, wenn z.B. einzelne Farben und Lacke oder andere Hilfsmaterialien im Produktionsablauf verändert werden.

Ein wichtiger Punkt beim Blauen Engel sind die Kosten. Zum einen sind sowohl das Altpapier als auch die zugelassenen Hilfsmittel teurer als nicht umwelttaugliche Materialien. Hinzu kommen noch 150 Euro Lizenzgebühren für den jeweiligen Produktvertrag mit dem RAL. Hierzu erläuterte Dr. Schorb: „Für Rollenoffsetdrucker ist es viel einfacher, weil sie die Zertifizierung für ihr gesamtes Produktportfolio anwenden können. Für eine Druckerei wie z.B. das Druckhaus Berlin-Mitte, das ein sehr breites Spektrum hat, wird es schnell sehr komplex.“

Lind ergänzte, dass rund 20 Prozent der DBM-Kunden, mit denen er über umweltfreundliche Druckproduktion im Gespräch sei, sich vor allem aus Kostengründen dagegen entschieden. Einige andere wünschten sich mehr Wettbewerber, um nicht auf einen Anbieter festgelegt zu sein. Jenen, die umweltfreundlichen Druck bei zugleich niedrigstem Preis haben wollten, sagte er aber auch: „Das passt nicht. Wir können nicht in allem das Beste machen und dann der Allergünstigste sein.“

Die Bedeutung der Nachfrage für die Weiterentwicklung ressourcenschonender Materialien bestätigte auch Bernd Groh von der Hubergroup, der als Farben-Lieferpartner des DBM im Publikum saß. Für die Umstellung kompletter Produktreihen benötige es eine hohe Nachfrage, um den Aufwand

betriebswirtschaftlich tragbar zu gestalten.

Ein weiterer Aspekt, der in der Diskussion eine Rolle spielte, war die Öffentlichkeitsarbeit für den Blauen Engel und die Verankerung in Ausschreibungskriterien. Ein Besucher, der sich als Print-Einkäufer einer Bundesbehörde vorstellte, beklagte, dass es nicht genügend Informationen über den Blauen Engel und seine Verwendung als Vergabekriterium gäbe.

Bettina Uhlmann, Mitarbeiterin im Bundesumweltamt, versprach mehr Öffentlichkeitsarbeit für den Blauen Engel. Sie wies auf das diesjährige 40jährige Jubiläum des Umweltsiegels hin und auf geplanten Aktionen, die auch durch Social Media begleitet werden sollen.

Als Resümee sagte Dr. Schorb abschließend: „Wir werden auch 2022 noch kein papierfreies Büro haben, wir werden auch nicht alle Werbung über das Internet bekommen, es wird nach wie vor Prospekte geben. Das heißt, wir müssen Druckprodukte weiter von Schadstoffen entfrachten.“

Lind ergänzte, dass der Erfolg zugleich Ansporn für die Umsetzung weiterer Maßnahmen zur Ressourcenschonung sei. Er wünsche sich für die Zukunft mehr Druckereien, die die Kriterien des Blauen Engels für Druckerzeugnisse erfüllten, damit der Bekanntheitsgrad bei potentiellen Kunden erhöht und ein verbessertes Angebot bei den notwendigen Materialien erreicht werde. Zugleich forderte er, insbesondere für öffentliche Ausschreibungen, die Berücksichtigung der Kriterien des Blauen Engel bei der Vergabeentscheidung.

Das Expertenteam setzte sich zusammen aus Julia Rohmann: Referentin für Umweltschutz/Arbeitssicherheit beim Bundesverband Druck und Medien (BVDM) in Berlin; Dr. Achim Schorb: Mitarbeiter des Ifeu in Heidelberg, Schwerpunkt Ökobilanzen und Stoffstromanlagen, Umweltmanagement und Umweltbildung; Bettina Uhlmann: Mitarbeiterin im Umweltbundesamt in Berlin; Christin Lieke, Qualitäts- und

Umweltbeauftragte des DBM Druckhaus Berlin-Mitte sowie Martin Lind: Geschäftsführer des DBM Druckhaus Berlin-Mitte. Moderiert wurde die Veranstaltung von Martina Reinhardt, Deutscher Drucker Verlag.

Kontakt:

DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH
Martin Lind
Wilhelm-Kabus-Straße 21-35
10829 Berlin
Telefon 030 / 20 35 32 76
Telefax 030 / 20 35 32 75
mlind@druckhaus-berlin-mitte.de
www.druckhaus-berlin-mitte.de

Pressekontakt:

Marketing Partnership:
Markus Galla
Telefon 089 / 66 61 62 41
mg@markusgalla.de

Über DBM Druckhaus Berlin-Mitte

Das Druckhaus Berlin-Mitte gilt als eine der umweltfreundlichsten Druckereien Deutschland. Sie ist die erste Druckerei, die Druckprodukte mit dem „Blauen Engel“ UZ-195 kennzeichnen darf. Im Druckhaus arbeiten rund 65 Mitarbeiter an zwei Standorten. Die Druckerei bietet hochwertigen Offsetdruck, Weiterverarbeitung, Veredelung sowie Mailingproduktion an. Zum Einsatz kommen dabei 5-Farb-Druckmaschinen.

Das Unternehmen bietet die klimaneutrale Druckproduktion, durch den Ausgleich mittels hochwertiger Zertifikate (Gold-Standard). Seit 2002 ist das Umweltmanagement der Druckerei nach EMAS validiert und es ist ein der ISO-Norm 9001 entsprechendes Qualitätsmanagement installiert.

DBM Druckhaus Berlin-Mitte macht erstmals Hardcover-Bücher mit Blauen Engel für Druckerzeugnisse möglich

geschrieben von Andreas | 21. April 2020



Pressemitteilung

Berlin, Februar 2017. Seit Sommer 2015 kann man beim DBM Druckhaus Berlin-Mitte (DBM) – als erste Druckerei überhaupt – Prospekte, Magazine, Plakate und Flyer nach den Kriterien des Blauen Engels produzieren und mit dem Logo Blauer Engel kennzeichnen lassen. Im Frühjahr 2016 kamen Softcover-Bücher hinzu. Die Besonderheit hierbei: Bindeleim und die Fadenheftung durften ein späteres, hochwertiges Recycling nicht behindern.

Ganz aktuell kann das DBM nun auch Hardcover-Bücher mit dem Umweltzeichen kennzeichnen. Voraussetzung dafür war die komplexe Suche nach geeignetem Material. Es mussten insgesamt

fünf verschiedene, bei der Hardcover-Produktion zum Einsatz kommende Leime, die einzeln und auch beim gemeinsamen Einsatz den Kriterien entsprechen, gefunden werden. Darüber hinaus musste eine zertifizierte Pappe für die Buchdeckel sowie eine Folie, die das Buchcover schützt und dennoch mit dem Blauen Engel kompatibel ist, gefunden werden. Dies alles hat das Team des DBM Druckhaus Berlin-Mitte nun erreicht.

Erster Auftraggeber für die Produktgruppe Hardcover war das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung mit dem Buchtitel „Religionen und nachhaltige Entwicklung“. Das Konzept für die aus mehreren Bänden bestehende EDITION bmz entwickelte die Berliner Agentur atelier hauer+dörfler. Gemeinsam mit dem DBM wurden die Materialien ausgesucht, auf denen Grafik, Abbildungen und Schrift perfekt wiedergegeben werden können.

Von der Entwicklung der Produktgruppe Hardcover nach den Kriterien des Blauen Engels für Druckerzeugnisse durch das DBM und seine Kooperationspartner können nun auch Verlage und andere Herausgeber von Büchern profitieren, die bei der Herstellung ihrer Publikationen auf den größtmöglichen Gesundheits- und Umweltschutz Wert legen.

Druck- und Bindemuster sind über das DBM Druckhaus Berlin-Mitte zu beziehen. Interessenten können den genannten Titel auf der Homepage des BMZ <https://www.bmz.de/de/themen/religion-und-entwicklung/hintergrund/index.html> bestellen.

Technische Daten:

Format: 15,5 x 21 cm

Inhaltsmaterial: BalancePure

Bedrucktes Vor-/Nachsatz, Hardcover Fadenheftung, gerader Rücken, Kaptal- und Leseband.

Ausgezeichnet mit dem Blauen Engel für Druckerzeugnisse (RAL-UZ 195).

Kontakt:

DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH
Martin Lind
Wilhelm-Kabus-Straße 21-35
10829 Berlin
Telefon 030 / 20 35 32 76
Telefax 030 / 20 35 32 75
mlind@druckhaus-berlin-mitte.de
www.druckhaus-berlin-mitte.de

Pressekontakt:

Marketing Partnership:
Markus Galla
Telefon 089 / 66 61 62 41
mg@markusgalla.de

Über DBM Druckhaus Berlin-Mitte

Das Druckhaus Berlin-Mitte gilt als eine der umweltfreundlichsten Druckereien Deutschland. Sie ist die erste Druckerei, die Druckprodukte mit dem „Blauen Engel“ UZ-195 kennzeichnen darf. Im Druckhaus arbeiten rund 65 Mitarbeiter an zwei Standorten. Die Druckerei bietet hochwertigen Offsetdruck, Weiterverarbeitung, Veredelung sowie Mailingproduktion an. Zum Einsatz kommen dabei 5-Farb-Druckmaschinen.

Das Unternehmen bietet die klimaneutrale Druckproduktion, durch den Ausgleich mittels hochwertiger Zertifikate (Gold-Standard). Seit 2002 ist das Umweltmanagement der Druckerei nach EMAS validiert und es ist ein der ISO-Norm 9001 entsprechendes Qualitätsmanagement installiert.

Aktionsmonat „Blauer Engel“ | DBM Druckhaus Berlin-Mitte startet am 25.10.2016 einen Aktionsmonat für Druckerzeugnisse mit dem bekannten Umweltsiegel

geschrieben von Andreas | 21. April 2020
Pressemitteilung

Berlin, Oktober/November 2016. 2018 feiert das bekannte Umweltsiegel „Blauer Engel“ seinen 40. Geburtstag. Als Vorbereitung für dieses Jubiläum wird am 25. Oktober 2016 erstmals der „Aktionstag Blauer Engel“ stattfinden, der künftig an jedem 25. Oktober durchgeführt werden soll. An dem Tag wird es bundesweit viele Aktionen geben, die mit dem Umweltschutz zusammenhängen. Das DBM Druckhaus Berlin-Mitte ist die erste Druckerei die Druckprodukte nach den strengen Kriterien des „Blauen Engel für Druckerzeugnisse“ (UZ 195) produzieren konnte. Weil sich am 30. November 2016 die Urkundenübergabe jährt, hat DBM einen Aktionsmonat vorbereitet um die Vielfalt umweltschonender Druckproduktion aufzuzeigen. Der Social-Media-Aktionsmonat startet dazu passend am 25. Oktober.

Während des Aktionsmonats werden auf facebook.com/druckhausberlinmitte unterschiedlichste Druckerzeugnisse, Papier, Techniken, Anwendungen und Veredelungen, die alle mit dem Blauen Engel für Druckerzeugnisse ausgezeichnet wurden, vorgestellt. Viele Fotos wurden gemacht, um die Objekte gebührend zu präsentieren. Für die Darstellung der Objekte sind aktuelle

Auszubildende und frisch ausgelernte und übernommene Mediengestalter von DBM verantwortlich. Auch auf Twitter unter twitter.com/DHBerlinMitte kann man der Aktion folgen. Der vom „Blauen Engel“ initiierte Hashtag #ichkaufblau und #ichdruckblau weisen auf die jeweiligen Aktionen hin.

Das DBM Druckhaus Berlin-Mitte ist schon lange ein Vorreiter wenn es um umweltgerechtes Drucken geht. Bereits seit 2002 ist das Umweltmanagement der Druckerei nach EMAS validiert. Das ständige Streben nach weiteren Möglichkeiten zeigt der aktuelle Test von Leimen, Pappen und anderen Materialien für die Hardcoverproduktion nach Blauer Engel-Standard. Dies macht das Unternehmen zum z.Zt. einzigen Unternehmen, das bestimmte Printobjekte nach den strengen Kriterien des Blauen Engels für Druckerzeugnisse (UZ 195) anbieten kann. Die Einbindung des Nachwuchses bei dieser Aktion zeigt einerseits die Förderung und Motivation neuer Mitarbeiter, passt andererseits zum Slogan des Blauen Engel, „Gut für mich, gut für die Umwelt“.

Neben der Präsentation von Druckerzeugnissen, stehen u.a. noch eine Informationsveranstaltung zum Blauen Engel für Druckerzeugnisse und eine Verlosung von Blauer Engel Druckprodukten auf dem Programm des Aktionsmonats des DBM.

www.facebook.com/druckhausberlinmitte

www.twitter.com/DHBerlinMitte

Über DBM Druckhaus Berlin-Mitte

Das Druckhaus Berlin-Mitte gilt als eine der umweltfreundlichsten Druckereien Deutschland. Sie ist die erste Druckerei, die Druckprodukte mit dem „Blauen Engel“ UZ-195 kennzeichnen darf. Im Druckhaus arbeiten rund 65 Mitarbeiter an zwei Standorten. Die Druckerei bietet hochwertigen Offsetdruck, Weiterverarbeitung, Veredelung sowie Mailingproduktion an. Zum Einsatz kommen dabei 5-Farb-Druckmaschinen.

Das Unternehmen

bietet die klimaneutrale Druckproduktion, durch den Ausgleich mittels hochwertiger Zertifikate (Gold-Standard). Seit 2002 ist das Umweltmanagement der Druckerei nach EMAS validiert und es ist ein der ISO-Norm 9001 entsprechendes Qualitätsmanagement installiert.

Kontakt:

DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

Martin Lind

Wilhelm-Kabus-Straße 21-35

10829 Berlin

Telefon 030 / 20 35 32 76

Telefax 030 / 20 35 32 75

mlind@druckhaus-berlin-mitte.de

www.druckhaus-berlin-mitte.de

Pressekontakt:

Marketing Partnership:

Markus Galla

Telefon 089 / 66 61 62 41

mg@markusgalla.de

1. Bundesweiter „Aktionstag Blauer Engel“ – Einladung zum Presse-Workshop mit Bundesumweltministerin Barbara Hendricks

geschrieben von Andreas | 21. April 2020

REMINDER

Aktueller Terminhinweis

1. Bundesweiter „Aktionstag Blauer Engel“

Einladung zum Presse-Workshop

mit Bundesumweltministerin Barbara Hendricks

Duschbad ohne Mikroplastik, Smartphone mit fairer Produktionskette, klimafreundliche Lampen? Gibt's alles. Beim Umweltzeichen Blauer Engel. Das Label steht für umweltfreundliche Produkte und Herstellungsprozesse, auch für hohe Sozialstandards. Unter den vielen Labeln ist es sicher eines der Seriösesten. Aber wie erfolgreich ist es wirklich? Wie werden die Standards entwickelt? Welchen Einfluss hat der Blaue Engel auf Produktinnovationen?

Wir laden Sie ein, zum Fragen, Recherchieren und hinter die Kulissen zu schauen:

beim 1. „Aktionstag Blauer Engel“ am 24. Oktober.

Fairphone, Unify, Henkel, Carus und die Drogeriemarktkette dm haben sich für den Blauen Engel entschieden. Zusammen mit Bundesumweltministerin Barbara Hendricks und den Machern und Macherinnen des Blauen Engels beantworten sie Ihre Fragen – im Rahmen eines Presseworkshops mit fishbowl-Diskussion und Mini-Round-Table. Am Rande des Workshops wird die Ministerin die Unternehmen für neue Produkte mit dem Blauen Engel würdigen.

Über Ihre Teilnahme am Workshop und die gemeinsame Diskussion freuen wir uns.

Termin: Montag, 24. Oktober 2016, 10.30 Uhr bis 12.30 Uhr

Teilnehmende: Bundesumweltministerin Barbara Hendricks

Vertreterinnen und Vertreter der Unternehmen Fairphone, dm-drogerie markt, unify, Henkel, Carus und des NABU sowie der Jury Umweltzeichen „Blauer Engel“

Ort: Coworking Space „Agora Mittelweg“ (Mittelweg 50, 12053 Berlin)

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: presse@bmub.bund.de

Zum „Aktionstag Blauer Engel“

Der erste bundesweite „Aktionstag Blauer Engel“ soll das Umweltzeichen als Vertrauenslabel mit staatlichem Hintergrund stärker ins öffentliche Bewusstsein rücken. Neben Unternehmen beteiligen sich auch Verbraucherzentralen, Kommunen, Umwelt- und Verbraucherverbände und Einrichtungen an dem Aktionstag. Nähere Informationen stehen bereit unter: www.aktionstag-blauer-engel.de.

Zum Blauen Engel

Nur die aus Umweltsicht besten Waren und Dienstleistungen einer Produktgruppe erhalten den Blauen Engel. Unabhängigkeit und Glaubwürdigkeit garantieren die Jury Umweltzeichen, das Bundesumweltministerium, das Umweltbundesamt und die RAL gGmbH. Mitglieder der Jury Umweltzeichen sind: BDI, BUND, DGB, HDE, NABU, vzbv, ZDH, Stiftung Warentest, Medien, Kirchen, Wissenschaft, der Deutsche Städtetag und Vertreter/-innen von zwei Bundesländern – aktuell Bayern und Berlin sowie ein Jugendvertreter: www.blauer-engel.de

Blauer Engel nach RAL-UZ 195 für Graphischer Betrieb Henke GmbH

geschrieben von Henke_Rollenoffset | 21. April 2020



Mit der erfolgreichen Zertifizierung nach RAL-UZ 195 darf Graphischer Betrieb Henke GmbH seine Druckerzeugnisse nun mit dem neuen Blauen Engel kennzeichnen. Das Label steht für optimierte Verfahren, die eine möglichst niedrige Umweltbelastung mit sich bringen. Weil Henke Rollenoffset bereits im Vorfeld viele der geforderten Kriterien erfüllte, ist die Brühler Druckerei mit eine der ersten, die ihren Kunden Druckprodukte im Bereich Heatset-Rollenoffsetdruck mit dem Blauen Engel nach RAL-UZ 195 anbieten kann.

Der „Blaue Engel“ gehört zu den bekanntesten Umweltzeichen und genießt eine große Glaubwürdigkeit bei Kunden und Verbrauchern. Bei der Prüfung für den neuen Blauen Engel nach RAL UZ-195 gelten strenge ökologische Standards, die weit über den Einsatz von Recyclingpapier hinausgehen. Druckerzeugnisse die nach diesen Vorgaben produziert werden, belasten die Umwelt und die Gesundheit im Vergleich zu konventionell hergestellten Produkten deutlich weniger.

Strenge Standards für den Schutz der Umwelt

Ging es bei dem bisherigen Blauen Engel hauptsächlich um das Papier, muss jetzt auch der gesamte Druckprozess ressourcenschonender sein. Bei der Zertifizierung nach RAL-UZ 195 werden alle im Druckprozess eingesetzten Verfahren hinsichtlich ihrer Umweltwirkung bewertet. Ein Kriterium für eine emissionsarme und ressourcenschonende Druckproduktion ist zum Beispiel die Deinkbarkeit der Druckprodukte, d.h. dass diese uneingeschränkt recycelbar sind. Dies wird durch den

Einsatz schadstoffarmer Farben und Klebstoffe sowie durch die Vermeidung von umwelt- und gesundheitsgefährdenden Chemikalien erreicht. Weitere Schwerpunkte liegen auf der Senkung des Energieverbrauchs und der Verminderung von Abfall und umweltbelastenden Emissionen. Ein dokumentiertes Umwelt-, Energie- und Abfallmanagement rundet die umfangreichen Vorgaben für den Blauen Engel Druckerzeugnisse ab.

Ökologische Verantwortung von Henke Rollenoffset

Für Henke Rollenoffset sind der Schutz der Umwelt sowie der schonende Umgang mit natürlichen Ressourcen ein selbstverständlicher Teil der Unternehmensphilosophie. Daher steht die kontinuierliche Verbesserung der Prozesse im Fokus der Qualitäts- und Umweltpolitik des Unternehmens. Schon seit einigen Jahren produziert das Unternehmen diverse Druckerzeugnisse nach den etablierten Standards des Blauen Engel für Papierprodukte RAL-UZ 14 (für Recyclingpapiere) und RAL-UZ 72 (für Druck- und Pressepapier überwiegend aus Altpapier). Den Grundsätzen der Nachhaltigkeit folgend, war es daher die logische Konsequenz für das Unternehmen, seine Druckerzeugnisse nach den Vorgaben des neuen Blauen Engels nach RAL-UZ 195 zertifizieren zu lassen. Darüber hinaus ist das Unternehmen nach dem EU-Ecolabel sowie nach PEFC und FSC® (nachhaltige Forstwirtschaft) zertifiziert und bietet über Nature Office auch klimaneutralen Druck an. Noch in diesem Jahr erfolgt die Umstellung auf 100 Prozent Ökostrom.

Für eine hohe ökologische Verantwortung steht auch Rolf-Friedrich Henke, Gründer und Mehrheitsgesellschafter des Druckereibetriebes, der im bedeuteten Umfang in die ökologische Landwirtschaft investiert hat: In der Uckermark bewirtschaftet Herr Henke den landwirtschaftlichen Großbetrieb „Gut Temmen“ nach den strengen Richtlinien von Bioland und Biopark.

Moderner Heatset-Rollenoffsetdruck für umweltbewusste Kunden

Das von Henkedruck eingesetzte Heatset-Rollenoffsetdruck-Verfahren eignet sich besonders für die Herstellung von Prospekten, Katalogen und Zeitschriften. Durch die Möglichkeit, niedrige Papiergrammaturen einzusetzen, können hohe Seitenumfänge bei niedrigem Exemplargewicht gefertigt werden – das schont die Ressourcen noch zusätzlich. Der eigene Vorstufenbereich sowie die angeschlossene Weiterverarbeitung machen es außerdem möglich, dass meist der gesamte Produktionsprozess an einem Standort stattfinden kann, sodass weitere Emissionen durch den Transport vermieden werden. Für umweltbewusste Auftraggeber ist Henke Rollenoffset daher der optimale Partner.

Mit dem Blauen Engel Druckerzeugnisse haben Kunden nicht nur die Gewissheit, dass Henke Rollenoffset emissionsarm und ressourcenschonend produziert, sondern sie können selbst ihr eigenes Umweltengagement gegenüber Endverbrauchern und der interessierten Öffentlichkeit demonstrieren. Weil im Vorfeld schon viele Prüfungen erfolgten und bereits Genehmigungen für einen Großteil der Materialien und Verfahrenstechniken vorhanden sind, kann Henkedruck kurzfristig die geforderten Richtlinien erfüllen, um eine Unterlizensierung zu beantragen. So können Druckerei-Kunden ihre Produkte schnell und unkompliziert mit dem „Blauer Engel“-Logo für Druckerzeugnisse kennzeichnen lassen.

Firmenkontakt:

Graphischer Betrieb Henke GmbH

Eberhard Brockmann

Tel.: 02232/94503-0

Fax: 02232/94503-99

info@henkedruck.de

www.henkedruck.de

Pressekontakt:

tippingpoints GmbH

Mareike Schiffels

Tel.: 0228 98585-14

presse@tippingpoints.de

www.tippingpoints.de

Bildnachweis: Alexander Bernhard

Über Graphischer Betrieb Henke GmbH

Der Graphische Betrieb Henke ist eine vollstufige Rollenoffsetdruckerei mit Sitz in Brühl bei Köln. Auf einer Betriebsfläche von 5.000 m² arbeiten ca. 40 Mitarbeiter im Drei-Schicht-System. Durch eine stetige Optimierung der Anlagen und Prozesse sowie der Angliederung der eigenen Buchbinderei und eines Partnerbetriebes für Mailing und Versand ist die Druckerei ein hochmodernes und leistungsfähiges Unternehmen, das Werbebeilagen, Prospekte, Mailings, Zeitungen und Zeitschriften sowie Kataloge und Broschüren nach höchsten Ansprüchen an ökologische Nachhaltigkeit und Qualität fertigt.

Merken

**Zeichen setzen – Weichen
stellen – Mit dem
ausgezeichneten Kalender
»DEMUT« hat Mario Drechsler
mit seinem Unternehmen ein**

wegbereitendes Pionierprojekt in der Druckbranche geschaffen.

geschrieben von Andreas | 21. April 2020

Seeshaupt/Stuttgart Januar/Februar 2016. Der Jahreskalender D E M U T erhält bei der Preisverleihung des »gregor international calendar award 2016« die höchste Auszeichnung – den »preis der jury«. Zum ersten Mal in der langjährigen Geschichte dieses bedeutenden Wettbewerbs (67 Mal seit 1950), wurde ein „Blauer Engel“-Druckprodukt mit diesem Preis ausgezeichnet.

„Mario Drechsler (Geschäftsführer der Highendmedia GmbH | Produktionsbüro für Printmedien) möchte mit diesem Projekt das Bewusstsein für den verantwortungsvollen Umgang mit den natürlichen Ressourcen fördern und zeigen, dass umweltschonend produzierte Druckobjekte selbst höchsten Ansprüchen gerecht werden können. »Rohstoffe aus nachhaltigen Quellen müssen ihren Weg in verantwortungsvolle Hände finden – dieser Gedanke war meine wesentliche Motivation für dieses Projekt«.“

Als Initiator, und Produzent übernahm die Highendmedia GmbH zudem das gesamte Projektmanagement, Postproduktion, Litho und Reinzeichnung, Druckdaten-Erstellung und Druckprozess-Betreuung.

Das Projekt wurde bereits gemäß der neuen Norm ISO 12647-2:2013 (PC5), für holzfrei ungestrichenes weißes Papier und den entsprechenden Vorgaben der Fogra, ECI und des bvdm, FOGRA52 – PS0 Uncoated v3 (FOGRA52) umgesetzt.

Zudem wurde das gesamte Druckprodukt nach den neuen, strengen Vorgaben RAL-UZ 195, dem „BLAUEN ENGEL für Druckerzeugnisse“ ausgezeichnet.

Mit den Bildern des Fotografen Uli Wiesmeier, der

konzeptionellen und gestalterischen Arbeit von Clormann Design, der Druckproduktion vom Druckhaus Berlin-Mitte (welches das Zertifikat „Blauer Engel“ ermöglicht hat), dem Papier von GEESE, dem Farbenhersteller hubergroup (mit der Prozessfarbenseerie aus dem Programm der kobaltfreien Farben und Lacke) und dem Vorwort des Autors und Schriftstellers Stefan König konnte die unentgeltliche Realisierung dieses Kalenders ermöglicht werden.

Kontakt

Highendmedia GmbH
Mario Drechsler
Baumschulenstraße 3
82402 Seeshaupt am Starnberger See
Tel.: +49 89 41150441
E-Mail: m.drechsler@highendmedia.de

Über Highendmedia

Der Kompetenzbereich der Highendmedia GmbH ist das Qualitätsmanagement über den gesamten Prozess der Produktion. Vom Foto bis zur Farbe auf dem Papier – über Postproduktion, Litho und Reinzeichnung, Konvertierung und Druckdaten-Erstellung bis zur Betreuung von Druckprozessen.

Der Geschäftsführer Mario Drechsler ist in Fachkreisen als Experte für seine Kompetenz bekannt. Auf dem diesjährigen Fogra Color Management Symposium, spricht er als Vortragsredner über „Farbmanagement in der Printmedienproduktion“

DBM Druckhaus Berlin-Mitte

gewinnt den Wettbewerb „EMAS-Umweltmanagement 2016“

geschrieben von Andreas | 21. April 2020



Pressemitteilung

Berlin, März 2016. Das Bundesumweltministerium (BMUB) und der Deutsche Industrie- und Handelskammertag (DIHK) zeichnen hervorragende und beispielgebende Unternehmen und Organisationen mit einem Umweltmanagementsystem nach EMAS in 2016 aus. Von den eingegangenen Bewerbungen wählte die Jury aus vier Kategorien je einen Gewinner aus. Das DBM Druckhaus Berlin-Mitte hat in der Kategorie „Medium“ gewonnen. Damit wird der hohe Einsatz für den Umweltschutz und die Nachhaltigkeit dieses Unternehmens erneut belohnt.

Vom Kleinbetrieb bis zum Konzern mit vielen Standorten – an dem für 2016 erstmals ausgeschriebenen Wettbewerb nahmen zahlreiche Organisationen und Betriebe unterschiedlicher Branchen und Größen teil. Derzeit gibt es bundesweit 1225 Unternehmen und Organisationen, die nach dem Umweltmanagementsystem von EMAS arbeiten, über 40 davon sind Druckereien. Nach Prüfung durch die Jury, welche sich aus Expertinnen und Experten des BMUB, DIHK, des Umweltbundesamtes, der Deutschen Akkreditierungs- und

Zulassungsgesellschaft für Umweltgutachter und dem Umweltgutachterausschuss zusammensetzt, wurden die Gewinner ausgewählt.

Als Gründe für die Auszeichnung des Druckhauses Berlin-Mitte in der Kategorie Mittlere Unternehmen/Medium“ werden genannt:

- Das DBM Druckhaus Berlin-Mitte ist bundesweit die erste Druckerei, die die Kriterien für den neuen Blauen Engel für Druckerzeugnisse erfüllt.
- Die Reduzierung des Alkoholverbrauchs für Feucht- und Lösemittel um 52%.
- Mit der Initiative Informationszentrum für nachhaltige Printproduktion (InaP) greift DBM in Fachveranstaltungen und Schulungen das Thema Nachhaltigkeit im Printbereich auf, um zu einer größeren Akzeptanz der nachhaltigen Printproduktion bei Kunden und Partnern beizutragen.
- Zum Erreichen des Blauen Engel für Druckerzeugnisse führte DBM intensiven Kundendialog mit Lieferanten.
- Als Dienstleister für Umweltverbände arbeitet die Druckerei auch im offenen Dialog mit diesen an der stetigen Verbesserung ihrer Umweltleistung.

Die feierliche Urkundenübergabe an die Gewinnerinnen und Gewinner erfolgt Ende 2016 im Rahmen eines Fachgesprächs im Bundesumweltministerium in Berlin. Mit dem Gewinn wurde DBM gleichzeitig für den alle zwei Jahre stattfindenden European Business Awards for the Environment (EBAE) in der Kategorie Management nominiert. Der neue nationale Wettbewerb „EMAS-Umweltmanagement“ findet im jährlichen Wechsel mit dem europäischen „EMAS-Award“ statt, den die EU-Kommission alle zwei Jahre ausschreibt.

Martin Lind, Geschäftsführer des Druckhauses Berlin-Mitte und die Umweltbeauftragte Christin Lieke freuen sich sehr darüber, dass das Umweltmanagement ihres Hauses erneut belohnt wurde.

Alle weiteren Informationen über den Wettbewerb „EMAS-Umweltmanagement 2016“ findet man unter www.emas.de.

Über EMAS

EMAS steht für Eco-Management and Audit Scheme und ist das weltweit anspruchsvollste System für Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung. Der Umweltgutachterausschuss ist ein unabhängiges Beratungsgremium des Bundesumweltministeriums. Als Multi-Stakeholder-Forum führt der UGA unterschiedliche Interessengruppen im Bereich Umweltmanagement zusammen und setzt sich aktiv für die Umsetzung und Verbreitung des europäischen Umweltmanagementsystems EMAS ein.

Über DBM Druckhaus Berlin-Mitte Das Druckhaus Berlin-Mitte gilt als eine der umweltfreundlichsten Druckereien Deutschland. Sie ist die erste Druckerei, die Druckprodukte mit dem „Blauen Engel“ UZ-195 kennzeichnen darf. Im Druckhaus arbeiten rund 65 Mitarbeiter an zwei Standorten. Die Druckerei bietet hochwertigen Offsetdruck, Weiterverarbeitung, Veredelung sowie Mailingproduktion an. Zum Einsatz kommen dabei 5-Farb-Druckmaschinen.

Das Unternehmen bietet die klimaneutrale Druckproduktion, durch den Ausgleich mittels hochwertiger Zertifikate (Gold-Standard). Seit 2002 ist das Umweltmanagement der Druckerei nach EMAS validiert und es ist ein der ISO-Norm 9001 entsprechendes Qualitätsmanagement installiert.

Kontakt:

DBM Druckhaus Berlin-Mitte GmbH

Martin Lind

Wilhelm-Kabus-Straße 21-35

10829 Berlin

Telefon 030 / 20 35 32 76

Telefax 030 / 20 35 32 75

mlind@druckhaus-berlin-mitte.de

www.druckhaus-berlin-mitte.de

Pressekontakt:

Marketing Partnership:

Markus Galla

Telefon 089 66 61 62 41

mg@markusgalla.de